

Falsche Banker treffen echte Musiker

Die Bad Arolser Präventionstage nehmen in diesem Jahr besonders Senioren in den Blick

Bad Arolsen – Ein angeblicher Bankmitarbeiter bittet am Telefon um sensible Daten. Im E-Mail-Postfach landet eine hohe Telefonrechnung. Und selbst ein Brief der Bank kann gefälscht sein. Wie erkennen Menschen solche Betrugsversuche und wie reagieren sie richtig? Die Bad Arolser Präventionstage verzichten dabei auf einen langen Vortrag. Stattdessen bringen kleine Sketche die Fälle auf die Bühne.

Der Präventionsrat startete die 11. Bad Arolser Präventionstage bereits im Juli mit einem Mehrgenerationentag im Jugendzentrum „Come In“. Im September folgen drei weitere Veranstaltungen.

„Wir haben alle Bevölkerungsgruppen im Blick. In diesem Jahr richten wir unsere Angebote aber besonders an ältere Menschen“, sagt Alexandra Rodewyk-Hampe vom Präventionsrat.

Den ersten Septembertermin bildet die Veranstaltung „Seelische Gesundheit im Alter“ am Donnerstag, 3. September, um 16 Uhr im Bürgerhaus Bad Arolsen. Einsamkeit, schmerzhaftes Verlorene, chronische Krankheiten und Schmerzen können die Seele belasten.

Professor Dr. Florian Metzger, Chefarzt Vitos-Kliniken Haina, spricht über Depressionen, Suizidprävention und Wege zu mehr Lebensmut. Danach leitet Nicole Schäfer den Workshop „Seelisch stark im Alter – was mir guttut, wenn das Leben schwer wird“. Mit kleinen, lebensnahen Übungen zeigt sie, wie Resilienz, Achtsamkeit und persönliche



Vorstellung der Bad Arolser Präventionstage: (von links) Bürgermeister Marko Lambion, Annika Heuschneider, Diana Manthey, Günter Mehler, Christian Kloss und Alexandra Rodewyk-Hampe.

FOTO: MARVIN FISCHER

Kraftquellen helfen können.

Vertreter des Hospizdienstes, des Sozialpsychiatrischen Dienstes und weiterer Einrichtungen beantworten Fragen.

Schutz vor sexualisierter Gewalt

Was tun, wenn in einem Verein der Verdacht auf sexualisierte Gewalt entsteht? Welche Warnsignale gibt es und wo finden Ehrenamtliche Hilfe? Diese Fragen greift die „Aktion Schutzschild“ auf. Sie richtet sich besonders an Menschen, die in Vereinen mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Die Aktion will Verantwortliche sensibilisieren und ihnen Si-

cherheit für mögliche Verdachtsfälle geben. Die Polizei erklärt, was sexualisierte Gewalt umfasst und wie Betreuer, Trainer oder Jugendwarte reagieren sollten.

Der Abend beginnt am Montag, 14. September, um 17 Uhr im Bürgerhaus Bad Arolsen und endet gegen 19.30 Uhr. Die Veranstalter bitten um Anmeldung.

Den Abschluss bildet „Sicher im Alter – Musik trifft Prävention“ am Mittwoch, 16. September, von 15 bis 17 Uhr in der Stadthalle Mengerlinghausen. In diesem Format tritt das Landespolizei Orchester Hessen erstmals in Nordhessen auf.

Zwischen den Musikstücken greift die Polizei verschiedene

Betrugsmaschinen auf. Kleine Szenen zeigen den Enkeltrick, falsche Bankmitarbeiter oder manipulierte Nachrichten.

„Mir war zum einen wichtig, neue Maschen vorzustellen“, erklärt Aniane Emde, Fachberaterin für Cybercrimeprävention beim Polizeipräsidium Nordhessen. Täter nutzten alle Kommunikationswege, um ihre Opfer zu erreichen. Deshalb habe sie gemeinsam mit den Beteiligten „kleine Szenen konzipiert“, die unterhalten und zugleich informieren sollen.

Günter Mehler, Sicherheitsberater für Senioren in Bad Arolsen, beobachtet immer mehr solcher Fälle. Manche Menschen übergeben ihre Bankkarten an

vermeintliche Mitarbeiter. „Wenn es schiefgeht, sind die Summen sehr hoch“, warnt Mehler.

Der Lions-Club Bad Arolsen finanziert den Nachmittag. Der Touristik-Service gibt die kostenlosen Eintrittskarten aus. Für Menschen, die nicht selbst fahren können, organisiert der Club einen Fahrdienst.

Wie viele Straftaten, Krisen oder Gewalttaten solche Angebote verhindern, lässt sich kaum erfassen. „Man wird es nie in Zahlen messen können“, sagt Christian Kloss vom Präventionsrat. Trotzdem bilde die vorbeugende Arbeit einen wichtigen Baustein. Alle Angebote sind kostenlos.

MARVIN FISCHER